

TREFFpunkt KINO in GG ...



43. Newsletter

März 2025

Liebe FilmFreunde in Groß Glienicke und darüber hinaus,
für 2025 planen wir unter dem Titel

... UND WEIL DER MENSCH EIN MENSCH IST ...

spannende Filmabende. Den ersten Filmabend beginnen wir mit der Ökofilmtour. Sie ist seit 2006 als Brandenburgisches Filmfestival des Umwelt- und Naturfilms mit ihrem kurierten Programm jeweils von Januar bis April in ganz Brandenburg unterwegs.



Die Ökofilmtour feiert in diesem Jahr ihre 20. Ausgabe und präsentiert 69 Filme in ganz Brandenburg. Die Filme beschäftigen sich mit globalem Umwelt- und Naturschutz sowie verwandten gesellschaftlich und regional hochaktuellen Themen.

Wir freuen uns, dass die Ökofilmtour wieder in Groß Glienicke mit einer Veranstaltung des Fördervereins für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz FÖN e.V. in Kooperation mit unserem Arbeitskreis FILME UND IHRE ZEIT / Groß Glienicker Kreis e.V. und mit Unterstützung der Stadt Potsdam zu Gast ist:

22. März 2025 um 18:30 Uhr

**in der Aula der Grundschule Hanna von Pestalozza,
Hechtsprung 14 - 16 in 14476 Potsdam (OT Groß Glienicke)**

Wir zeigen den Dokumentarfilm

Petra Kelly

ACT NOW!

Regie **Doris Metz** Kamera **Sophie Maintigneux** Schnitt **Nina Ergang** Produzentin **Birgit Schulz** Produktion **Bildersturm Filmproduktion** Produktionsland **Deutschland** (2024)



Petra Kelly war eine Kämpferin für den Frieden und Umweltaktivistin, die ihrer Zeit weit voraus war. Sie glaubte daran, dass Einzelne die Welt verändern können. In den 1980er Jahren mobilisierte sie Hunderttausende gegen die Stationierung von Atomraketen in Westdeutschland.

Als Mitbegründerin der Grünen wurde sie zur Ikone der Friedensbewegung in Europa und tauschte sich mit Bürgerrechtlern wie Wolf Biermann sowie internationalen Mitstreitern wie Joan Baez und dem Dalai Lama aus.

Vor 40 Jahren forderte sie eine radikale Transformation der Gesellschaft, wobei Umwelt-, Friedens- und Menschenrechtsfragen für sie gleichbedeutend waren. Ihr Engagement inspiriert noch heute viele junge Menschen bei ihrem Einsatz für unseren Planeten.



alle Fotos © Bildersturm Filmproduktion

Zur Einführung und für das Publikumsgespräch haben zugesagt:

- **Lukas Beckmann**, politischer Weggefährte von Petra Kelly, Mitgründer der Grünen und der Heinrich-Böll-Stiftung, seit 2017 Aufsichtsratsvorsitzender des Rechercheportals **CORRECTIV**.
- **Rebecca Lea Freudl**, stellvertretende Ortsvorsteherin von Groß Glienicke.

Die Moderation der Veranstaltung übernimmt **Thomas Oberländer** (ÖKOFILMTOUR / FÖN e.V.).

Der Eintritt ist frei.

Auf unserer **Website** gibt es weitere Informationen zum Leben Petra Kellys und zum Film, außerdem können Sie sich **hier** den offiziellen Trailer ansehen.

Die Ökofilmtour dankt ihren Förderern, Sponsoren und Mitveranstaltern: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Stiftung NaturSchutzFonds, Brandenburgische Landeszentrale für Politische Bildung, Medienboard Berlin-Brandenburg, Landeshauptstadt Potsdam, Mittelbrandenburgische Sparkasse. Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Rheinsberger Preußenquelle, Globus-Naturkost sowie den vielen Mitwirkenden und Verbündeten in unseren Spielstätten, die mit viel Engagement und meist ehrenamtlich die Veranstaltungen vorbereiten und mit der Ökofilmtour gemeinsam durchführen.

Spenden für die Ökofilmtour sind gern erwünscht.

Platzreservierungen sind per Mail über **holger.fahrland@akfil.me** möglich.

Alle Informationen zur Ökofilmtour, dem Brandenburgischen Festival des Umwelt- und Naturfilms, sind über die Website **<https://oekofilmtour.de/>** einsehbar.



Liebe Filmfreunde, seit vielen Jahren sind wir auf der westlichen und der östlichen Seite des Groß Glienicker Sees u. a. auf Spurensuche zu den Filmgeschichten unseres Ortes. Dazu mehr auf unserer Website **<https://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de>**.

Wer Interesse an der Mitgestaltung von FILME UND IHRE ZEIT hat, ist in unserem Kreis herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen aus Groß Glienicke



Holger Fahrland

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Informationen haben, reicht
eine kurze Rückmeldung über die Kontaktmail
holger.fahrland@akfil.me oder ein Klick auf den Abmeldebutton
ganz unten auf der Seite.

Programmtipp!

Filmfestivals

In den nächsten Wochen finden in Deutschland wieder einige wichtige und spannende Filmfestivals statt, auf die wir an dieser Stelle gern hinweisen wollen. Mit dem weitgehenden Wegfall der pandemiebedingten Einschränkungen sind die Festivals in den analogen Modus zurückgekehrt - in der Regel werden die Filme in Spielstätten vor Ort gezeigt, so dass online-Präsentationen nur noch in seltenen Fällen möglich sind. Wir haben uns deshalb auf Festivals in der näheren und weiteren Umgebung Berlins beschränkt - vielleicht hat der eine oder die andere ja die Zeit, um daran teilnehmen zu können!

(Zu den Websites der Festivals bitte jeweils auf die Logos klicken.)



17.01. - 22.03.2025

22. StummfilmKonzerte-Festival

Das Festival lädt dazu ein, Meisterwerke des frühen Kinos in einer einzigartigen Atmosphäre zu erleben, begleitet von neuer Live-Filmmusik und außergewöhnlichen künstlerischen Interpretationen. Stephan Graf v. Bothmer begleitet die Filme auf der Orgel der St. Apostel-Kirche in Berlin-Schöneberg; seine Musik ist extrem filigran auf die Filme abgestimmt, sie ist packend und virtuos zugleich. Immer wieder wechselt sie die Perspektive, sodass die gegensätzlichen Charaktere der Figuren plastisch werden, ihre Motive überzeugen und ihr Scheitern weh tut - oder das Publikum aus dem Lachen nicht mehr herauskommt.

Gezeigt wird die komplette Reihe der Hitchcock-Stummfilme, außerdem The Kid (Charlie Chaplin), Nanook, The Navigator (Buster Keaton), The Crowd, Nosferatu, Alkohol (Berliner Erstaufführung in der digitalisierten Fassung) und Berlin - Sinfonie einer Großstadt.

Spielort:

Zwölf-Apostel-Kirche, An der Apostelkirche 1, 10783 Berlin

[Hier](#) geht es zum Programm des diesjährigen Festivals



05. - 09.03.2025

10. Final Girls Berlin Film Festival

Wohin, wenn nicht nach Berlin, gehört ein feministisches, queeres und non-binäres Horror-Filmfestival? Das Final Girls verspricht in dieser Hinsicht düstere und gewagte Experimente. Der Name geht auf ein typisches Ende klassischer Horrorfilme zurück: Nach schaurigen und schrecklichen Erlebnissen bleibt eine weibliche, meist junge Überlebende zurück. Sie ist das "final girl", während die anderen Protagonistinnen und Protagonisten im Laufe des Films gestorben sind. Auch beim Final Girls Festival ist dieses Ende nicht ausgeschlossen, wobei sich die Zuschauerinnen und Zuschauer auf spannenden Horror abseits der bekannten Erzählpfade freuen können.

Auf dem Programm stehen 12 Kurzfilm-Vorführungen, in denen jeweils bis zu 10 Filme gezeigt werden, sowie 8 Spielfilme. Gesprächsrunden und Workshops runden das Programm ab.

Spielort:

City Kino Wedding, Müllers. 74, 13349 Berlin

[Hier](#) geht es zum Festival-Programm.



26. - 30.03.2025

Griechisches Filmfestival

Das griechische Filmfestival möchte das vielfach noch unbekannte griechische Filmschaffen in den Fokus des deutschen Publikums rücken. Im Zentrum stehen insbesondere die Perspektiven junger Filmemacherinnen und -macher; Themen der Vielfalt, Offenheit und Freiheit ziehen sich als roter Faden durch das gesamte Programm.

Von über 300 eingereichten Filmen werden an den vier Festivaltagen im Berliner Babylon 33 Produktionen gezeigt, darunter Spielfilme, Kurzfilme und Special Screenings. Unter ihnen sind 6 internationale Premieren, 18 Deutschlandpremierer und 3 Berlin-Premieren.

Spielort:

[Kino Babylon](#), Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 Berlin

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



02. - 09.04.2025

Achtung Berlin - New Berlin Film Award

Das Filmfestival für neues deutsches Kino aus Berlin und Brandenburg präsentiert eine Woche lang in mehreren Berliner Kinos aktuelle Werke von Berliner und Brandenburger Filmschaffenden. Insgesamt werden etwa 70 Spiel- und Dokumentarfilme sowie

Mittellange und Kurzfilme gezeigt. In den Langfilm-Wettbewerben sind 6 Weltpremierer und eine Deutschlandpremiere zu sein, alle weiteren Filme feiern ihre Berlin-Premieren.

Spielorte:
verschiedene

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



23. - 27.04.2025 54. Studentenfilmfestival Sehsüchte

Sehsüchte ist das größte internationale Studentenfilmfestival Europas. Ziel ist es, sowohl den geladenen Filmemacherinnen und -machern ein Forum für ihre Filme zu bieten als auch den Austausch untereinander zu fördern. Gleichzeitig ist Sehsüchte eine Publikumsveranstaltung, deren besonderer Reiz im engen Kontakt zwischen Zuschauern und Filmschaffenden liegt. Podiumsdiskussionen und Werkstattgespräche laden zum Diskutieren ein, und auf den legendären Sehsüchte-Partys wird wieder bis zum Morgengrauen getanzt - ein Rahmenprogramm, bei dessen herzlicher Atmosphäre und Vielfalt keine Wünsche offen bleiben werden.

Spielorte:
verschiedene Kinos in Potsdam

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.

Hinweis: Die Texte zu den Festivals entstammen der Festival-Datenbank "[Junge Filmszene](#)" sowie den Webseiten der jeweiligen Filmfestivals.

besondere Angebote im Internet:

Berlin-Film-Katalog

Der "Berlin-Film-Katalog" ist ein Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, eine vollständige Berlin-Film-Datenbank im Internet zu erstellen.

Noch befindet sich die Datenbank im Aufbau. Aber schon jetzt enthält der Katalog viele hundert alphabetisch geordneten Titel, von 1/2 MIETE (Marc Ottiker 2001/2002) bis ZYKLOPENUSCHI (Ades Zabel 1984). Wenn Sie also Filme kennen, die erkennbar oder ausdrücklich in Berlin spielen oder erkennbar in Berlin gedreht wurden und noch nicht [in dieser Liste](#) enthalten sind, dann teilen Sie Ihr Wissen bitte mit den Machern des Katalogs!

Als besonderes Angebot zeigen die Macher des Berlin-Film-Katalogs **am jeweils ersten und am dritten Montag eines Monats** im Kino **COSIMA** in Berlin-Friedenau eine besondere Berlin-Film-Rarität. Beginn ist immer um 17.30 Uhr.

Nächste Filme:



03.03., 17.30 Uhr

Freddy und die Melodie der Nacht (Wolfgang Schleif, D 1960. D: Freddy Quinn, Heidi Brühl, Peter Carsten, Grethe Weiser, Harry Engel, Willi Rose)

FREDDY UND DIE MELODIE DER NACHT entstand zunächst als Vehikel für den Schlagersänger Freddy Quinn, der sich 1960 auf dem Höhepunkt seines Erfolges befand. Aber der für die damaligen deutschen Verhältnisse recht ungewöhnliche Film ist viel mehr: Die Krimihandlung, in die ein wackerer Taxifahrer (Freddy Quinn) verwickelt wird, spielt in einer einzigen Nacht. Entsprechend viele Aufnahmen entstanden tatsächlich in den nächtlichen Straßen Berlins, was auch ein Grund dafür gewesen sein dürfte, dass als Kameramann Igor Oberberg verpflichtet wurde, der rund anderthalb Jahrzehnte zuvor Helmut Kästners Meisterwerk **"Unter den Brücken"** fotografiert hatte, das nicht zuletzt wegen seiner Nachtaufnahmen berühmt geworden war. Auch der Schluss ist für einen solchen Unterhaltungsfilm ungewöhnlich, fast verstörend.

Cosima (12159 Berlin, Sieglindestr.. 10)

Hier kann der **Flyer** zum Film heruntergeladen werden.

17.03., 17.30 Uhr

z. B. ... Otto Spalt (René Perraudin, D 1978 - 1988. D: Otto Sander, Katharina Thalbach, Udo Samel, Rolf Zacher, Alfred Edel, Romy Haag, Peter Fitz, Irm Hermann, Harald Effenberg, Rosa von Praunheim)

Zwischen 1978 und 1987 drehte der Filmemacher René Perraudin fünf ebenso experimentierfreudige wie ironisch-satirische Kurzfilme, jeweils mit Otto Sander in der Hauptrolle als Regisseur Otto Spalt, der hier die ganze Vielseitigkeit seines komödiantischen Könnens demonstrieren konnte.

Cosima (12159 Berlin, Sieglindestr.. 10)

Hier kann der **Flyer** zum Film heruntergeladen werden.

aktuelle Informationen zur Website

25.10.2024

Kino in der Dorfkirche: Schloß Vogelöd (1921)
(Meinhard Jacobs)

23.01.2024

TREFFpunkt KINO am 23. Februar 2024
(Meinhard Jacobs)

15.10.2023

Abschied von Manfred Richter
(Holger Fahrland)

04.08.2023

Filmbiografie Heinrich Schroth
(Meinhard Jacobs)

03.08.2023

["Unter den Brücken" \(1944/45\)](#)

20.07.2023

[Filmbiografie Hannelore Schroth
\(Meinhard Jacobs\)](#)

29.05.2023

[Thomas Müntzer - Ein Film deutscher
Geschichte](#)

14.04.2023

[Wo Brandenburg am schönsten ist](#)

01.03.2023

["Ein wenig Glück und Seligkeit" -
Filmmusik der 1930er Jahre](#)

10.01.2023

[In Erinnerung an Fritz Martin Barber](#)

Mit freundlicher
Unterstützung durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



Haben Sie Fragen und Anregungen zum Newsletter? Wir freuen uns über Ihr **[Feedback!](#)**

Dieser Newsletter dient nur zur Information. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Qualität des Inhalts sowie für die Organisation von Angeboten und Veranstaltungen Dritter wird ausdrücklich ausgeschlossen. Für Informationen und Inhalte Dritter, die im Newsletter enthalten sind - einschließlich verlinkter Inhalte -, übernimmt der Arbeitskreis keine Verantwortung und macht sich diese Inhalte auch nicht zu eigen. Ersatzansprüche jedweder Art und gleich aus welchem Rechtsgrund sind, soweit rechtlich zulässig, ausgeschlossen.

Herausgeber:
Arbeitskreis "Filme und ihre Zeit"
im Groß Glienicker Kreis e. V.
Meinhard Jacobs
Wendensteig 88
14476 Potsdam

[> Impressum](#)

[> Datenschutz](#)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf der Website **["Filmschaffende in Groß Glienicke"](#)** für den Newsletter angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2021 Meinhard Jacobs